

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Florian von Brunn SPD**

vom 11.02.2014

- mit Drucklegung -

Förderung bezahlbaren Wohnraums in München durch den Freistaat Bayern

Neben den Kommunen ist auch der Freistaat Bayern in der Verantwortung bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. In München wird bezahlbarer Wohnraum immer knapper.

Ich frage daher die Staatsregierung:

1. Wie kommt der Freistaat Bayern seiner in Art 106 Abs. 2 der Bayerischen Verfassung verankerten Verpflichtung zur Förderung des Bauens billiger Volkswohnungen nach?

2. Wie viel bezahlbarer Wohnraum entstand in den Jahren 2007 bis 2013 durch Aktivitäten des Freistaats Bayern (nicht der Kommunen) zum Beispiel im Rahmen des Bayerischen Wohnungsbauprogramms

a) durch Förderung von Mietwohnraum in Mehrfamilienhäuser,

b) durch Förderung des Baues und Erwerbs von Eigenwohnraum?

3. a) Wie viel Mietwohnraum existiert derzeit in München, der mit Hilfe von Wohnraumförderung durch den Freistaat Bayern entstanden ist

b) und welche Größen haben die Wohneinheiten?

4. Wie entwickelte sich der durchschnittliche Mietpreis für diese Wohnungen in den Jahren 2007 bis 2013?

VorAn - Dokument - ID: 3631

zuletzt geändert von Brunn, Florian von am 12.02.2014 - 14:17

1

Mandant: SPD

Status: fraktionsöffentlich seit 12.02.2014 - 14:17

Ersterfasser: Florian von Brunn

5. a) Wie viele Mieter dieser Wohnungen erhalten derzeit Wohngeld

b) und in welchem Umfang?

6. Wie hat sich die Zahl der Wohngeldempfänger in diesen Wohnungen in den Jahren 2007 bis 2013 entwickelt?

7. a) Wie hat sich der Wohnraum für Staatsbedienstete in den Jahren 2006 bis 2013 entwickelt

b) und wie viel hiervon wird von der Stadibau in Eigenbesitz verwaltet

c) und wieviel im Pachtwege?